

II-8023 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3937/J

1992 -12- 14

ANFRAGE

der Abgeordneten Annemarie Reitsamer
und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend die Entsendung von Salzburger Bundesheerkompanien zum
Assistenzeinsatz im Burgenland

Zum Assistenzeinsatz in die Grenzregionen des Burgenlandes werden aus ganz Österreich in ca. 5-wöchigen Intervallen Soldaten des österreichischen Bundesheers abkommandiert. Einige Salzburger Einheiten werden nun jedoch bereits zum zweiten Mal in Folge im Zeitraum zwischen Dezember und Jänner ihren Dienst im Burgenland versehen. Damit wird zum zweiten Mal das gleiche Kaderpersonal, das zum Großteil aus Familienvätern besteht, zu den Weihnachtsfeiertagen in den Assistenzeinsatz befohlen, was eine unzumutbare Belastung der betroffenen Familien darstellt.

Anfrage:

1. Nach welchen Grundsätzen wird die Zeit- und Personaleinteilung für den Grenzeinsatz erstellt?
2. Wird bei dieser Einteilung berücksichtigt, welche Einheiten sich bereits mehrmals im Einsatz befanden?
3. Wird bei dieser Einteilung eine Zeitverschiebung der Einsatzintervalle berücksichtigt?
4. Für welchen Zeitraum wird diese Einteilung erstellt?
5. Ist es möglich, für diesen Assistenzeinsatz Freiwilligenmeldungen zu berücksichtigen, um einen mehrmaligen "Weihnachtseinsatz" von Familienvätern zu verhindern?
6. Wenn ja, wo wären derartige Meldungen erforderlich?